



KINDERMUSIKFESTIVAL ST. GILGEN

**Presseberichte Kindermusikfestival St. Gilgen 2004
6. bis 8. August 2004**

KINDERMUSIKFESTIVAL ST. GILGEN

Pötzleinsdorfer Str. 121 · A-1180 Wien

Telefon: +43-1-478 37 33

Telefax: +43-1-479 57 94

office@kindermusikfestival.at

www.kindermusikfestival.at

Salzburger Landes-Hypothekenbank AG

BLZ 55000 · KTO 222.010.575



KINDERMUSIKFESTIVAL ST. GILGEN

Die Presse, 14. Jänner 2004

MUSIKALISCHE SOMMERNACHMITTAGE FÜR KINDER AM WOLFGANGSEE.

Nicht nur der kleine Elefant Babar, sondern auch sein größerer Artgenosse aus dem Karneval der Tiere werden heuer im August das Salzkammergut unsicher machen. Genauer gesagt: St. Gilgen am Wolfgangsee. Hier, im Geburtsort von Mozarts Mutter, findet von 6. bis 8. August 2004 erstmals das „Kindermusikfestival St. Gilgen“, heuer unter dem Motto „Tiere“, statt. Drei Nachmittage hintereinander wird das Kammerorchester Mozart St. Gilgen je ein speziell für Kinder komponiertes Werk spielen: „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew, „Babar, der kleine Elefant“ von Francis Poulenc und den „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns. Dazu erzählt die Schauspielerin Bernarda Reichmuth die passenden Geschichten - etwa vom kleinen Elefanten Babar, der nach dem Tod seiner Mutter aus dem Urwald in die Stadt flieht, wo er zunächst von einer netten alten Dame eingekleidet wird, damit er unter Menschen nicht so auffällt. Zusätzlich zum Musikerlebnis werden die jungen Zuhörer (von fünf bis zwölf Jahren) die Möglichkeit haben, ihre Eindrücke vom Konzert auf Papier zu bannen. Die besten Zeichnungen, Bastelarbeiten und Geschichten werden am Ende des Festivals prämiert. Weitere Informationen unter www.kindermusikfestival.at oder bei der Intendantin Marie-Theres Arnbom: 01/478 37 33. dt

Oberösterreichische Nachrichten/Wochenbeilage Was ist los?, 30. Juli 2004

FEST DER TIERE

„Kinder mögen auch klassische Musik, man muss sie nur richtig fesseln“, sagt Marie-Theres Arnbom. Zum ersten Mal veranstaltet sie nächstes Wochenende in St. Gilgen ein Kindermusikfestival.

Mit meiner Nichte und meinem Neffen verbringe ich den Sommer immer in St. Gilgen. Dabei ist mir aufgefallen, dass es kaum klassische Musik für Kinder gibt. Ein echtes Manko“, sagt Marie-Theres Arnbom, auch Geschäftsführerin der Mondseetage.

Anstatt das Manko zu beklagen, hat sie beschlossen, ein Kindermusikfestival auf die Beine zu stellen. Alle drei Konzerte stehen unter dem Motto „Tiere“.

Kinder und klassische Musik - kann das gutgehen? Arnbom ist überzeugt davon. Nicht nur, weil sie selbst mit klassischer Musik aufgewachsen ist. „Ich komme aus einer sehr musikalischen Familie und habe nie etwas anderes gekannt. Beim Schulkikurs mit 14 habe ich zum ersten Mal die Beatles gehört“, erzählt die 36-Jährige und es ist ihr fast ein bisschen peinlich.

Als Kulturmanagerin und jahrelange Besucherin von Kinderkonzerten weiß Arnbom, was die Kleinen wünschen: „Wichtig ist, dass die Aufführungen nicht länger als eine Stunde dauern und keine Pause haben. Außerdem muss die Tonqualität stimmen, die Sprecherin braucht ein Mikro, die Kinder müssen alles hören.“

Musik und Text stehen beim St. Gilgener Festival im Mittelpunkt. „Natürlich wird manches auch szenisch dargestellt. Kinder lassen sich aber nicht nur durch visuelle Eindrücke fesseln, gute Musik kann die Kleinen sehr faszinieren“, sagt die Intendantin. Dabei sei es ganz egal, was die Kinder zu Hause hören. „Eine Vorbereitung ist nicht nötig“, sagt >

Das Kindermusikfestival findet wieder von 5. bis 7. August 2005 statt.



KINDERMUSIKFESTIVAL ST. GILGEN

> Arnbohm und empfiehlt das Festival für die ganze Familie.

Als Erzählerin hat die Intendantin Bernarda Reichmuth auf die Bühne geholt. Es verschafft der Schauspielerin, die bereits in Fernseh- und Filmrollen wie „Kommissar Rex“, „Julia“, „Little Girl Blue“ zu sehen war, ein bisschen Abwechslung. Warum sie mit dabei ist, erklärt die 34-Jährige mit ihrer „Liebe zur klassischen Musik, zum Salzkammergut und weil sie selbst Mutter eines Siebenjährigen ist“. Marie-Theres Arnbohm ist begeistert: „Sie ist eine hervorragende Schauspielerin, hat sich sehr mit den Stücken beschäftigt und wird auch direkt auf die Kinder zugehen.“

Termine:

6. August: Peter und der Wolf

7. August: Babar, der kleine Elefant

8. August: Karneval der Tiere

jeweils 17 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Oberösterreichische Nachrichten, 4. August 2004

KINDERPROJEKT: MUSIKFESTIVAL FÜR DIE JÜNGSTEN IN ST. GILGEN GIDI AUF ENTDECKUNGSREISE

Spätestens, als sich vor zwei, drei Jahren die Meldungen, dass „Musik intelligent“ mache, wie ein Lauffeuer verbreiteten, ist die Nachfrage an geeigneten Kindermusikprogrammen enorm gestiegen. Die Musikschulen haben volle Kurse bei der Früherziehung und die spärlich verstreuten Kinderkonzerte quellen über und könnten locker mehrmals gespielt werden. Ist es tatsächlich nur die Wissenschaft, die Eltern, Großeltern, und Pädagogen auf den Plan ruft, ihre Sprösslinge möglichst bald mit „guter“ Musik zu konfrontieren? Oder schwingt nicht bei so manchen die Erinnerung an frühere Zeiten mit, wo es zwar auch kaum Kinderkonzerte gegeben hat, aber wo Musik für und mit Kindern noch ein wesentlicher Bestandteil des Medienangebots war. Heute muss man sehr subtil versuchen, die Kinder wieder zu einem lustvollen Umgang mit Musik und Theater zu verführen. Einfach zuhören – Genau das will Marie-Theres Arnbohm mit ihrem Kindermusikfestival, das vom 6.-8. August in St. Gilgen stattfindet. Die Kinder sollen nicht von Bilderfluten überschüttet werden oder gar zum aktiven Mitmachen gezwungen werden, sondern sie sollen sich alleine auf das Zuhören konzentrieren und auf ihre ganz eigene Art reagieren dürfen. Ein gar nicht einfaches Unterfangen, Kinder ab vier Jahre mit scheinbar unnahbarer klassischer Musik und gewöhnlichen Geschichten ohne Action und Radau zu fesseln. Doch das schlichte Konzept, bei dem eine Erzählerin mitten unter den Kindern die wohl berühmtesten musikalischen Tiergeschichten, nämlich Prokofjews „Peter und der Wolf“, Saint-Saëns „Karneval der Tiere“ und Francis Poulencs „Babar, der kleine Elefant“ erzählen und behutsam auf die Musik hinführen wird, klingt viel versprechend. Die kleinen, größeren und ganz großen Kinder werden durch nichts abgelenkt – nur zuhören, erleben und staunen. Also nichts wie hin zu Gidi, dem Maskottchen des ersten Kindermusikfestivals im deutschsprachigen Raum, der allen gehörig auf seiner Tröte den Marsch blasen wird und alle – von 4 bis 100! – auf die Entdeckungsreise ins Wunderland der Musik begleiten wird. (wruess) Infos: Tel.: 01 / 478 37 33 oder www.kindermusikfestival.at

Das Kindermusikfestival findet wieder von 5. bis 7. August 2005 statt.



KINDERMUSIKFESTIVAL ST. GILGEN

Die Presse, 9. August 2004

MUSIKFESTIVAL: BABARS MARSCH UND SEINE GYMNASTIK EIN VOLLER ERFOLG WAR DAS ERSTE KINDERMUSIKFESTIVAL IN ST. GILGEN.

Abwechselnd Bauernhof, Dschungel und Steppe war das alte Kino in St. Gilgen zum Wochenende: Kinder ab fünf Jahren konnten hier an drei Tagen Prokofjews „Peter und der Wolf“, Poulencs „Babar, der kleine Elefant“ und Saint-Saens „Carneval der Tiere“ hören. Und nicht nur das: Die jungen Zuhörer wirkten auch selbst an der Gestaltung der Musik-Nachmittage mit. Etwa, indem sie dem Elefanten Babar, als er zum König gekrönt wird, ein Ständchen bringen: Den „Oberst Hathi-Marsch“ aus Walt Disneys „Dschungelbuch“. Oder, indem sie ihren eigenen Babar zeichnen, der dann auf die Kinoleinwand projiziert wurde.

Zu den Musikstücken erzählte Schauspielerin Bernarda Reichmuth liebevoll die passende Geschichte - und wurde zwischendurch immer wieder selbst zum kleinen Elefanten: Mit dem Geld, das sie als Babar von einer großzügigen alten Dame (Marie-Theres Arnbom) bekommen hat, geht sie Kleider einkaufen, um unter den Menschen nicht nackt zu sein. Später bekommt sie eine (imaginäre) Krone aufs Haupt gesetzt.

Dramatisch, atemlos, pompös

Festival-Intendantin Marie-Theres Arnbom achtete allerdings bei der Konzeption darauf, dass nicht das Theatralische, sondern die Musik im Vordergrund steht: „Zuviel Brimborium ist gar nicht nötig. Die Kinder lassen sich von der Musik und den dazugehörigen Geschichten ohnehin fesseln.“ Die Musik von Poulenc zu „Babar“ spielte die Pianistin Annette Seiler: Da wird es dramatisch, als Babars Mutter von Jägern erschossen wird, atemlos, als Babar seine Gymnastikübungen macht, pompös gestaltet sich seine Hochzeit mit Celeste. Die anderen beiden Nachmittage, bei „Peter und der Wolf“ und dem „Karneval der Tiere“ war das Kammerorchester St. Gilgen - ein junges Ensemble aus der Region Wolfgangsee - für die musikalische Gestaltung zuständig. Diese Nachmittage waren restlos ausgebucht, Babar immerhin zu 80 Prozent. „Das liegt wohl daran, dass Babar das unbekannteste der Stücke ist,“ vermutet Intendantin Arnbom. Vom Erfolg des Festivals ist sie selbst überrascht: „Wir haben an den drei Tagen 800 Karten verkauft.“ Mittlerweile denkt die Musikwissenschaftlerin schon über eine Erweiterung nach, denn: „Das schlimmste ist es, Kinder wegschicken zu müssen, weil es keine Karten gibt.“ tom

Das Kindermusikfestival findet wieder von 5. bis 7. August 2005 statt.



KINDERMUSIKFESTIVAL ST. GILGEN

Oberösterreichische Nachrichten, 10. August 2004

KINDERMUSIK: GEGEN DAS DIKTAT DES ZEITGEISTS

GIDI HAT'S ALLEN GEZEIGT

von Michael Wruss

Unsere scheinbar „modernen“ Bilderwelten, die in Film, Fernsehen und zusehends auch Theaterproduktionen zum Standard werden und in ihrer Direktheit keine eigene Sichtweise ermöglichen, ersticken jeglichen Ansatz von Fantasie. In einer solch sterilen Welt, die kaum eine Unterscheidung zwischen Traum und Wirklichkeit zulässt, wachsen unsere Kinder auf. Dazu kommt, dass die Musik für Kinder immer mehr dem Diktat zeitgeistiger Populärmusik folgt und so zu unbewusstem Konsumieren verführt.

Spaß mit Saint-Saëns

Dass es auch anders gehen kann, zeigte am Wochenende das 1. Kindermusikfestival in St. Gilgen, das rund 800 Kindern und Kind-Geblienen drei hinreißende Produktionen bescherte. Zwei davon waren ausverkauft und die engagierte Festival-Leiterin, Marie-Theres Arnbom, musste sogar Fantasieliebhaber abweisen. Am Sonntag stand zum Abschluss Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“ auf dem Programm. Bernarda Reichmuth, die am Theater der Jugend in Wien große Erfahrungen im Verzaubern von Kindern sammeln konnte, war eine lebendige Erzählerin, aber nie - wie oft im Fernsehen zu erleben - eine überdreht dahinblödelnde „Kumpeltante“. Aber auch keine geduldige Oma, die sich von den lieben Kleinen alles gefallen ließ.

Der Großteil war hingerissen von dem, was zu hören, aber auch zu sehen war. Kinder spielten mit einfachsten Masken, die mehr oder weniger aus anfallendem Restmüll gebastelt waren, die verschiedenen Tiere. Kolibris schwirrten durch die Luft, Fetzen, die an Laternen befestigt waren, suggerierten Fische und ließen die Dschungel-Traumwelt entstehen. Das Kammerorchester St. Gilgen spielte fein nuanciert und begeisterte mit Saint-Saëns musikalischem Scherz das junge, aber umso kritischere Publikum. Eines steht bereits fest: Gidi, das Festival-Maskottchen, bläst nächstes Jahr (5.-7. August) seine Trompete in St. Gilgen zum Thema Tanz.

Info: www.kindermusikfestival.at

Das Kindermusikfestival findet wieder von 5. bis 7. August 2005 statt.



KINDERMUSIKFESTIVAL ST. GILGEN

www.salzkammergut-zeitung.at, 10. August 2004

ERFOLGREICHE PREMIERE DES KINDERMUSIKFESTIVAL 2004 ST. GILGEN

Erleichtert blickt Dr. Marie-Theres Arnbom, Intendantin des Kindermusikfestival St. Gilgen, auf das vergangene Wochenende zurück: Schließlich wurden ihre Erwartungen in jeder Hinsicht übertroffen: Von drei Festivaltagen mit den Veranstaltungen „Peter und der Wolf“, „Babar, der kleine Elefant“ und „Karneval der Tiere“ waren zwei restlos ausverkauft.

Insgesamt strömten etwa 800 große und kleine Gäste ins Kino nach St. Gilgen, um feinsten Darbietungen zu frönen: Klangvolle Musikkunst vom Kammerorchester St. Gilgen und der Pianistin Annette Seiler sowie unterhaltsame Erzählkunst von Schauspielerin Bernarda Reichmuth. Viele Helfer aus dem Ort waren an dem reibungslosen Ablauf der musikalischen Sommernachmittage mitbeteiligt und verhalfen der Premiere zu einem vollen Erfolg. So wundert es wenig, dass schon am Kindermusikfestival 2005 gearbeitet wird, das von 5. bis 7. August 2005 mit dem Themenschwerpunkt Tanzmusik von klassischem Ballett bis Volksmusik stattfinden wird.

Salzburger Nachrichten, 12. August 2004

MÄRCHENHAFTES MUSIKERLEBNIS

DIE PREMIERE DES ERSTEN KINDERMUSIKFESTIVALS BEGEISTERTE NICHT NUR KINDER, SONDERN AUCH DEREN ELTERN UND DIE ORGANISATOREN.

Michaela Kühner

„Das ist ein unglaublicher Start, wir haben ein ausverkauftes Haus“, freut sich Marie-Theres Arnbom, Intendantin des ersten Kindermusikfestivals. Das einzigartige Musikereignis feierte vergangenen Freitag mit Sergej Prokofjews musikalischem Märchen „Peter und der Wolf“ Premiere. Vor leuchtenden Kinderaugen erzählte die aus Film und Theater bekannte Schauspielerin Bernarda Reichmuth die Geschichte von dem Jungen, der mit Hilfe eines kleinen Vogels den großen, bösen Wolf fängt. Für die musikalische Begleitung sorgte das Kammerorchester „W. A. Mozart St. Gilgen“. Die Kinder wurden mit in die Handlung miteinbezogen: Sie sollten die Instrumente erraten, welche die einzelnen Figuren des Märchens musikalisch verkörpern. Dies taten die kleinen Musikkfans mit großem Erfolg. Doch nicht nur die Kinder waren begeistert, sondern Lob für ihre Initiative erhielt die Organisatorin auch von vielen Eltern. „Die Idee ist mir gekommen, als ich bei einem St. Gilgen-Aufenthalt mit meiner Nichte und meinem Neffen festgestellt habe, dass es kein Musikfestival für Kinder gibt“, erläutert die engagierte Tante. Anstatt darüber zu jammern, habe sie beschlossen selbst ein Musikereignis für Kinder ins Leben zu rufen. Die Wahl fiel auf St. Gilgen, da die Wienerin selbst gerne den Sommer in der Flachgauer Gemeinde verbringt. Die Auswahl der Musikwerke erfolgte unter dem Motto „Tiere“. So lauschten die kleinen Besucher am Samstag der Geschichte von „Barbar, dem kleinen Elefanten“ in der Klavierfassung von Francis Poulenc. Am Sonntag stand Camille Saint-Saens „Karneval der Tiere“ auf dem Programm. Auch im nächsten Jahr wird das Kindermusikfestival stattfinden. Das Motto dafür verrät Arnbom schon heuer: „Tanzmusik - vom klassischen Ballett bis zu Volksmusik“.

Das Kindermusikfestival findet wieder von 5. bis 7. August 2005 statt.



KINDERMUSIKFESTIVAL ST. GILGEN

Ischler Woche, 12. August 2004

DAS KINDERMUSIKFESTIVAL ST. GILGEN LEGTE FULMINANTEN START HIN.

Erleichtert blickt Dr. Marie-Theres Arnbom, Intendantin des Kindermusikfestival St. Gilgen, auf das vergangene Wochenende zurück: Schließlich wurden ihre Erwartungen in jeder Hinsicht übertroffen: Von drei Festivaltagen mit den Veranstaltungen „Peter und der Wolf“, „Babar, der kleine Elefant“ und „Karneval der Tiere“ waren zwei restlos ausverkauft.

Insgesamt strömten etwa 800 große und kleine Gäste ins Kino nach St. Gilgen, um feinsten Darbietungen zu frönen: Klangvolle Musikkunst vom Kammerorchester St. Gilgen und der Pianistin Annette Seiler sowie unterhaltsame Erzählkunst von Schauspielerin Bernarda Reichmuth. Viele Helfer aus dem Ort waren an dem reibungslosen Ablauf der musikalischen Sommernachmittage mitbeteiligt und verhalfen der Premiere zu einem vollen Erfolg. So wundert es wenig, dass schon am Kindermusikfestival 2005 gearbeitet wird, das von 5. bis 7. August 2005 mit dem Themenschwerpunkt Tanzmusik von klassischem Ballett bis Volksmusik stattfinden wird.

Bezirksblatt Flachgau Süd, 25. August 2004

**GROSSER ERFOLG FÜR ERSTES KINDERMUSIKFESTIVAL
IM KINO ST. GILGEN WURDEN 800 BESUCHER GEZÄHLT.**

Vor kurzem ging in St. Gilgen das erste Kindermusikfestival über die Bühne. Für die Organisatoren verlief die Premiere durchaus erfolgreich. Zwei der drei Festivaltage waren restlos ausverkauft. Bei den Veranstaltungen „Peter und der Wolf“, „Babar, der kleine Elefant“ und „Karneval der Tiere“ im Kino St. Gilgen wurden insgesamt 800 Besucher gezählt. Neben dem Kammerorchester St. Gilgen, der Pianistin Annette Seiler und der Schauspielerin Bernarda Reichmuth trugen viele Helfer aus dem Ort zu der gelungenen Veranstaltung bei. Das Kindermusikfestival St. Gilgen soll im kommenden Jahr vom 5. bis zum 7. August stattfinden. Themenschwerpunkt wird die Tanzmusik vom klassischen Ballett bis zur Volksmusik sein.

Helmut Millinger

Das Kindermusikfestival findet wieder von 5. bis 7. August 2005 statt.



KINDERMUSIKFESTIVAL ST. GILGEN

ANDERE REDAKTIONELLE MEDIENBERICHTE:

- Juli 2004: Radio Stephansdom, Feature von Barbara Neubauer
4. August 2004: Ö1, Beitrag im Kulturjournal (von Gernot Zimmermann)
5. August 2004: Ö1, Hinweis in Ö1 bis 2 (von Christoph Wagner-Trenkwitz)

DIVERSE VERANSTALTUNGSKALENDER (AUSWAHL):

- Juni 2004, Falter, Kultursommer
31. Juli 2004, Kurier, Freizeit: Tipp unter „Kinderwelt“
7. August 2004, Kurier, Freizeit: Tipp unter „Kinderwelt“
diverse regionale Veranstaltungskalender (SN, OÖN, Bad Ischler Woche und Rundschau, Veranstaltungen rund um den Wolfgangsee etc.)

HINWEISE AUF DIVERSEN WEBSITES (AUSWAHL):

- www.events.at
www.sim-kultur.at
www.festivals.at
www.kids.at
www.freizeit-und-see.at
www.wolfgangsee.at

Das Kindermusikfestival findet wieder von 5. bis 7. August 2005 statt.